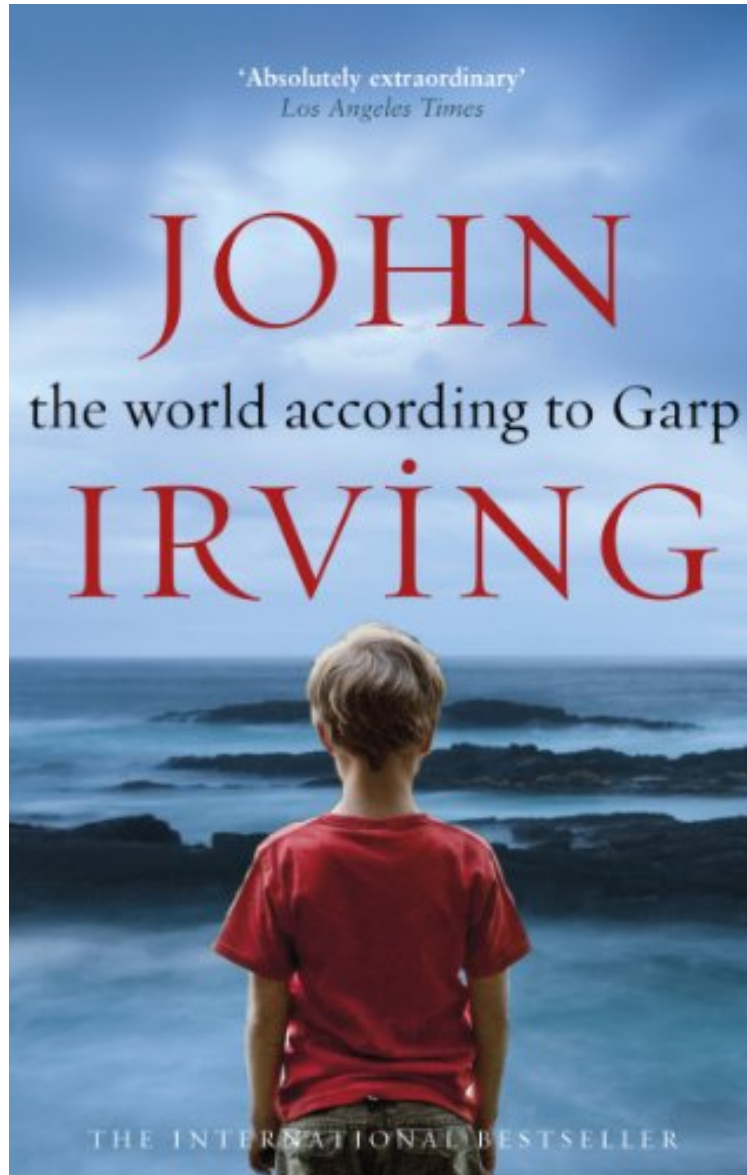


[Read and download] The World According To Garp (Black Swan)

## The World According To Garp (Black Swan)

Von John Irving

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #42107 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-10Erscheinungsdatum: 2012-05-10File Name: B0080GQXKW | File size: 72.Mb

**Von John Irving : The World According To Garp (Black Swan)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The World According To Garp (Black Swan):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Pandmonium skurriler GestaltenVon deathdealer92618Die Lebensgeschichte des T.S. Garp wird hier erzählt. Eine durchaus interessante und lesenswerte Geschichte, wobei die Eckpunkte schnell erwht sind:Seine Mutter Jenny mchte

ein Kind aber keinen dazugehörigen Mann, so ist also schon Garps Zeugung ein Vorgang für sich. Er wächst bereits in der Schule auf, die er später auch besuchen wird, ist als Ringer sehr erfolgreich, als Schriftsteller nur mehr oder minder (was auch daran liegt, dass er immer ein bisschen im Schatten seiner Mutter steht, die eine berauschte erfolgreiche und folgenschwere Autobiographie geschrieben hat), heiratet seine Jugendfreundin und hat 3 Kinder. Zusammengehalten wird diese Geschichte allerdings von einem Pandemonium an skurrilen Nebenfiguren. Transsexuelle, radikale Feministinnen (die Garps Leben erheblich erschweren), Prostituierte, Spießer, Kinderschänder, freizügigen Nachbarn, Ehebrecher und und und... John Irving lässt dem Leser wirklich kaum eine Seite zur Ruhe kommen, immer passiert etwas. Die großen Themen Lust und Angst, besonders Angst um geliebte Menschen, sind hier fast durchweg gegenwärtig. So haben sämtliche Figuren, allen voran Garp, immer mit ihrer Lust zu kämpfen, sind abhängig von ihr, was bis zum Ehebruch oder sogar zum Tod führen kann bzw. führt. Besonders auffällig aber bei Garp ist die große Angst um seine Kinder. Eine wichtige Rolle bis zum Schluss spielt auch der Tod. Es sterben viele Menschen in diesem Buch. Man ist als Leser mal amüsiert, mal ist man sauer, mal traurig. Manchmal sogar verwirrt, weil die Skurrilitäten fast ins Absurde abdriften. Hier werden alle Emotionen, zu denen der Mensch fähig ist, abgerufen. Mitleid, Liebe, Hass, Trauer, alles kommt vor. Ein Manko habe ich allerdings doch feststellen können: An einigen Stellen lässt der Autor Figuren auftreten oder Dinge geschehen, nur damit diese dann ein bestimmtes Thema ansprechen oder etwas ins Rollen bringen, womit die Geschichte dann weitergehen kann. Für mich klingt das dann stellenweise etwas konstruiert. Insgesamt kann ich dieses Buch aber nur jedem Freund von etwas 'verrückteren' Geschichten wärmstens empfehlen. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lachen und Heulen Von Nicolas Grabowski Wunderbare Momente und kaum vorstellbare Grausamkeiten enthält dieses Buch. Oft sogar auf ein und derselben Seite. Noch dazu lacht man beim Lesen gelegentlich mal laut auf, was die Umgebung schon etwas verunsichern kann. "Garp und wie er die Welt sah" ist ein umwerfend komisches Buch, aber auch ein sehr romantisches und gesellschaftskritisches Werk. Damit gehört es wohl zu den komplettesten Kunstwerken, die die Literatur so hervorgebracht hat. Allenfalls kann man hier bemängeln, dass der Autor nicht auch noch ein cooler Stillist ist. Aber wer will das schon, wenn er so ein Buch lesen kann. So ist dies hier alles einfach nur gut und schnell lesbar geschrieben. Stilblüten bedarf es da nicht. Irving hat in diesem Buch praktisch den gesamten Inhalt zusammengefasst, der in den zuvor von ihm veröffentlichten Büchern auch schon enthalten war. So erhält der Leser hier ein Best-Of von John Irving (jedenfalls bis 1978, danach hat er neue Themen gesucht). Da gibt es zum Beispiel die Beziehungskrise der Akademikerin aus "Eine Mittelgewichtsehe". Da gibt es die Episode in Wien aus "Lass die Brennen los". Und auch noch die Geschichte einer Katastrophenfamilie aus "Das Hotel New Hampshire". Einige Themen werden als "Geschichte in der Geschichte" abgehandelt (Garp ist als Autor ein Alter Ego von Irving) und erinnern ebenfalls an frühere Bücher des Autors. Es geht also auch um die Frage, wie aus dem wahren Leben Literatur entsteht. Ergebnis ist dann ein sehr dichtes Buch, das nicht zuletzt die Themen Sexualität und gesellschaftlicher Umbruch in Amerika erschöpfend behandelt. Tatsächlich ist es dieses Buch, was auf den Seiten 390 und 391 (Ende Kapitel 13 und Anfang Kapitel 14) für das intensivste Leseerlebnis gesorgt hat, das ich in meinem Leben hatte. Ich war siebzehn, als ich das Buch das erste Mal gelesen habe, und der Eindruck ist nach wie vor präsent geblieben. Und so lese ich dieses Buch im Abstand von ein paar Jahren immer mal wieder, und jedes Mal lohnt es sich, und jedes Mal bleibt man nach diesen paar Seiten bewegt zurück. Meinen Kindern jedenfalls werde ich dieses Buch auch empfehlen. Vor allem auch deshalb, weil ich fürchte, dass solche Bücher heute kaum mehr geschrieben werden. Denn es setzt Mut voraus, so viele Themen so offen zu behandeln und sich dabei zu trauen, auch das mit Sex und Tod inmitten des Humors und der Absurdität dieser Welt so breit darzustellen. Garp sah die Welt in ihrer gesamten Breite. Er sah die Welt bunt und vor allem: Er sah überall hin und das aus jedem Blickwinkel. Leider bewegt sich heute die Welt in eine andere Richtung - meistens sehen wir sie nur aus bestimmten Perspektiven. Aber so entgeht uns, wie absurd und schon im gleichen Moment diese Welt sein kann. 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk Von Michael Dienstbier Like all extraordinary books, Garp defies synopsis, bemerkte ein Kritiker kurz nach Erscheinen von *The World According to Garp* im Jahr 1978. Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Irving's Roman behandelt die universellen Themen des menschlichen Lebens wie es in den vergangenen Jahrzehnten selten geschehen ist. Liebe, Hass, Humor und Tragik liegen so nahe beieinander, dass man nicht weiß, ob man lachen darf oder weinen soll. Das Ergebnis ist eine melancholische aber niemals deprimierende Ode an das Leben, welches trotz aller Rückschläge, größte Verluste und Katastrophen als einzigartig und wunderschön zelebriert wird. Wer wissen will, wie transsexuelle Fußballspieler, radikale Feministinnen, die sich ihre Zungen abhacken, und vor allem eine Kröte mit allem zu tun haben, muss den Roman schon selbst lesen. Es lohnt sich auf jeden Fall. *The World According to Garp* ist eines der Meisterwerke der vergangenen 30 Jahre.

**Kurzbeschreibung** This is the life and times of T. S. Garp, the bastard son of Jenny Fields - a feminist leader ahead of her times. It is also the life and death of a famous mother and her almost-famous son; theirs is a world of sexual extremes - even of sexual assassinations. It is a novel rich with 'lunacy and sorrow'; yet the dark, violent events of the story do not undermine a comedy both ribald and robust. It provides almost cheerful, even hilarious evidence of its

famous last line: "In the world according to Garp, we are all terminal cases." .de "Garp was a natural storyteller," says the narrator of John Irving's incandescent novel, referring to the book's hero, the novelist Garp, who has much in common with Irving himself. "He could make things up one right after the other, and they seemed to fit." Irving packs wild characters and weird events into his classic--officially recognized as such in a Modern Library edition with a new introduction by the author--while amazingly maintaining the rough feel of realism in every scene and the pulse of life in every heart. Many novelists of his time might have populated a novel with a novelist protagonist whose life and books comment on each other and the novel we're reading. Transsexual football players, ball turret gunners lobotomized in battle, multiple adultery, unicycling bears, mad feminists who amputate their tongues in sympathy with the celebrated victim of a horrifying rape--Irving made them all people. Even the bear is a fitting character. In a crucial episode, Garp's wife's seduction of a young man coincidentally occurs at the moment when Garp is delighting their young sons with a reckless car trick (one of the few scenes beautifully, eerily, heartbreakingly captured in the film version as well). Many authors would have been content with the harsh comedy of the scene, but Irving respects its integrity, and he builds the rest of the book on the consequences of the event. How does he get away with his killer cocktail of slapstick and horror? Because it's simply what we all face daily, rearranged into soul-satisfying art. "Life is an X-rated soap opera," according to Garp, and who can contradict him? Rereading Garp 20 years later, one is struck by how elegantly Irving structures his bizarre and complex story. Take the two most celebrated bits in the book, the Under Toad and Garp's story "The Pension Grillparzer," which shimmers like an exquisite Kafkaesque insect in the amber of the novel. When Garp warns his son about the "undertow" at the beach, the boy imagines a monster out of Beowulf who lurks beneath the waves to suck you under: the "Under Toad." It's funny at first, but we soon find that the Under Toad is a metaphor with teeth--he connects with a prophetic dream of death in "The Pension Grillparzer," set in Vienna. Garp's son's last words are, "It's like a dream!" And as Irving--who studied at the University of Vienna--can certainly tell you, the German word for "death" sounds precisely like the English word "toad." All that death, and yet Garp is mainly exuberant. This story is, as Garp's stuttering writing teacher puts it, "rich with lu-lu-lunacy and sorrow." It enriches literature, and our lives. --Tim Appelo [Pressestimmen](#) The most powerful and profound novel about women written by a man in our generation . . . Like all extraordinary books, Garp defies synopsis. . . . A marvelous, important, permanent novel by a serious artist of remarkable powers. [Chicago Sun-Times](#) Nothing in contemporary fiction matches it. . . . Irving's blend of gravity and play is unique, audacious, almost blasphemous. . . . Brilliant, funny, and consistently wise; a work of vast talent. [The New Republic](#) A wonderful novel, full of energy and art, at once funny and horrifying and heartbreaking. [Washington Post](#) From the Trade Paperback edition.